

Judo: Zwei Abteilungsleiter beim SV 1860 Minden verabschiedet

veröffentlicht am 01.04.2017



Manfred Nordhorn (l.) und Reinhard Schlotzhauer erhielten ein Geschenk zum Abschied. (© Foto: pr)

Minden (mt/kül). Mit der Fusion von drei Mindener Sportvereinen zum SV 1860 Minden gab es auch Veränderungen in der neuen Judo-Abteilung. In Manfred Nordhorn und Reinhard Schlotzhauer sind zwei Urgesteine ausgeschieden. Während eines Kreisliga-Turniers wurden beide kürzlich für ihre langjährige Arbeit geehrt.

Schlotzhauer, einst MTV 1860 Minden, betreibt den Judosport seit fast 50 Jahren. Trainer ist er seit 1986. Verantwortlich für die Abteilung war er seit 1999. Nebenbei war er „Mädchen für alles“: Kassenführer, Prüfer, Kreisfachwart und einiges mehr. Im Laufe seines langen Judolebens legte er im Jahr 2001 die Prüfung zum vierten Dan ab.

Mit seinem Ausscheiden wird er sich aber nicht zur Ruhe setzen, sondern der neuen Abteilungsleitung mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auch auf der Matte bleibt er als Trainer im Verein und im Offenen Ganztage aktiv.

Nordhorn gehört ebenfalls zur „alten Garde“. Im August 1971 trat er der Judo-Abteilung des damaligen TV Jahn Minden bei und erlangte innerhalb weniger Jahre den braunen Gürtel. Bereits 1974 stieg er als Trainer ein, 1976 legte er die Prüfung zum Kampfrichter ab. Als solcher ist er auch heute noch tätig. Nahezu 40 Jahre, seit 1978, lenkte er die Geschicke der Judo-Abteilung als Abteilungsleiter. Auch er ist Träger des vierten Dans, bleibt weiterhin auf der Matte als Trainer aktiv und wird dem neuen Führungsteam ebenfalls zur Seite stehen.

Copyright © Mindener Tageblatt 2017